

The logo for QLOU WEINCLUB is centered in a black rectangular box. It features the word "QLOU" in a large, white, serif font with a decorative flourish under the letter 'O'. Below it, the word "WEINCLUB" is written in a smaller, white, sans-serif font inside a white rectangular bar.

QLOU
WEINCLUB

ÖSTERREICHS RIESLINGE

Ausgabe Juni 2021



Liebe QLOU Freunde und Fans,

dieses Mal erleben Sie Österreichs Riesling in feinsten Konzentration. Ausgesucht wieder von Master Sommelier Alexander Koblinger. Für mich persönlich sind die kleinen, runden und goldgelben Beeren im Weingarten eine Pracht. Immer wieder freue ich mich auf diesen feinen, fruchtigen Weißwein. Das zarte Bukett, die leichte Säure. Mein Begleiter zu Fisch. Aber auch der perfekte Wein für einen frühen Abend. Anregend, leicht und schön im Glas.

Erzählen Sie mir beim nächsten Besuch im Quellenhof Leutasch von Ihren Erfahrungen.

Ich freue mich, Sie bald wieder zu sehen.

Ihr Emmerich Mitterhuber

Im Juli wird gegrillt!
Easy drinking zu easy eating. Sie dürfen schon mal einheizen.

Riesling Spitzer Federspiel 2019

Weingut Johann Donabaum
Spitz, Wachau

Der Riesling Spitzer Federspiel stammt aus einer der kühlest Ecken der Wachau, nämlich aus dem Spitzer Graben. Der Weg zum Weingut führt über eine kleine Brücke über ebendiesen. Das Anwesen stammt aus dem 16. Jahrhundert und steht seit 1966 für sortentypische Weine der Wachau. 1996 übernahm Johann Donabaum junior, Winzer in fünfter Generation, mit seiner Frau Andrea das Weingut. Er hatte sich damals ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: in Kürze zu den Top-Winzern der Wachau zu gehören. Die Rebflächen wurden hierzu verdreifacht, der Ertrag halbiert und der Fokus des ehemaligen Heurigenbetriebes auf die Produktion von Spitzenweinen gelegt. Der Erfolg gibt Johann recht, so wurde er zum Beispiel 2009 mit dem Decanter World Wine Award geadelt.

Hauptsächlich werden auf den knapp 8 Hektar die Weißweinsorten Grüner Veltliner, Riesling und der seltene Neuburger angebaut. Mit großem händischen Arbeitseinsatz bemüht sich Johann Donabaum, diese so terroirspezifisch wie möglich auszubauen und im Keller ganz wenig einzugreifen. Die Trauben für die meisten Weine stammen von Stöcken aus den steilsten Lagen des Spitzer Grabens und werden von der Familie gehegt und gepflegt. Nur so ist eine Ausbeute an Trauben für die hochqualitativen Weine des Weingutes möglich. Vorwiegend findet man hier Gneis- und Schieferböden.

Der 2019er Riesling hat einen sehr eleganten, nicht lauten oder vordergründigen Aromabogen von Weingartenpfirsich und Marille über exotische Anklänge von Papaya oder Physalis bis hin zu einer gewissen Rauchigkeit und Würze. Am Gaumen ist der Riesling super frisch, hat eine tolle Mineralik, die lange auf der Zunge bleibt, und macht so richtig Spaß.



Riesling Ried Loiserberg Erste ÖTW Lage Kamptal DAC 2018

Weingut Davis Weszeli
Langenlois, Kamptal

Die Gärten des Weinguts Weszeli findet man rund um Langenlois. Auf 30 Hektar reifen Grüne Veltliner und Rieslinge unter den Argusaugen von Davis Weszeli heran. Die Historie des Weinguts reicht bis ins Jahr 1679 zurück. Davis Weszeli verbindet altes Wissen um Weinbau und Lagen mit seiner eigenen Philosophie, dem Prinzip Terrafactum: Er stellt den Weingarten selbst ins Zentrum der Arbeit und nur dort arbeitet er an dem Charakter seiner Weine. Nach allen Kräften unterstützt er die Balance von Flora und Fauna und lässt bei der puristischen Vinifikation den gleichen Respekt walten. Weszeli-Weine sind pur, ehrlich, unverfälscht.

Die Rebstöcke für diesen Riesling werden auf einer süd-südostseitigen Riede, 380 Meter über dem Meer auf dem Loiserberg kultiviert, der sich im Westen der Stadt Langenlois zum Waldviertel hin erhebt. Der Loiserberg hat einen felsigen und kargen Untergrund und besteht fast ausschließlich aus Gföhler Gneis mit einer sehr dünnen Humusaufgabe. Die Reben erhalten hier ausreichend Sonne und eine frische Säure, die von den kühlen Nächten herrührt. Diese sind ganz oben am Berg natürlich am markantesten zu spüren und können die Reife bis hinein in den Oktober verzögern.

Der Loiserberg Riesling hat eine etwas reifere Aromatik. Man findet reifen Pfirsich und Marillen, aber auch weiße Blüten wie etwa Flieder. Weiters kommen noch Bienenwachs und Honig hinzu, wobei man aber gleich erwähnen muss, dass der Wein komplett trocken ist. Am Gaumen ist er auf der weicheren, geschmeidigeren und sanfteren Seite, aber mit einem tollen Druck ausgestattet. Die frische Säure kommt nach der Frucht und bleibt dann wiederum super am Gaumen. Ein perfekter Riesling für einen tollen Sonnenuntergang.

Riesling Vom gelben Löss 2019

Josef Ehmoser
Tiefenthal, Wagram

In dritter Generation bewirtschaftet Josef Ehmoser mit viel Leidenschaft erstklassige Rieden im östlichen Teil des Wagrams, auf einem markanten Höhenzug in diesem sonst sehr flachen Teil Niederösterreichs. Die besten Lagen des Weingutes befinden sich am Hohenberg und am Georgenberg und können mit dem hier allgegenwärtigen Löss aufwarten. Das Weingut ist Mitglied bei den Österreichischen Traditionsweingütern und hat sich weiters der Nachhaltigkeit verpflichtet. Jeder Wein soll ein typischer Vertreter des Gebietes und der Rebe sein, ausgestattet mit seiner eigenen Persönlichkeit. Für die Arbeit im Keller gilt am Weingut folgendes Credo: so wenig wie möglich – so viel wie nötig.

Beim Ausbau der Weine setzt Josef auf klare Sortentypizität. Er gibt ihnen genügend Ruhezeit auf der Fein- oder Vollhefe, damit sie eine spannende Struktur und gleichzeitig ihren eigenen Stil entwickeln können. So werden sie zu typischen, klar strukturierten und individuellen Charakterweinen mit großer Trinkfreude, die getreu dem Herkunftsgedanken als Guts-, Orts- und Riedenweine in die Flasche kommen – Weine, die auch nach Jahren der Flaschenreife noch so richtig Spaß machen.

Der Riesling „Vom Gelben Löss“ ist ein Großweikersdorfer Ortswein und stammt von ausgesuchten Rieden am Hohenberg, Georgenberg und Kobel. Die Böden bestehen hier aus tiefgründigem Löss. Diese für den Wagram besondere und typische Grundlage sowie die schonende Verarbeitung der reifen Trauben erzeugen einen eleganten, saftigen und schmeichelnden Wein. Dieser Riesling hat eine intensive exotische Frucht, von reifen Mangos bis hin zur reifen Ananas. Am Gaumen findet man die leichte Herbe einer rosa Grapefruit, aber auch Bienenwachs und Honig. Ein edler Riesling mit Frische und Zug.



Riesling Ried Gebling Erste ÖTW Lage Kremstal DAC Reserve 2019

Weingut Moser
Rohrendorf, Kremstal

Niki Mosers Intention ist es, „Freude-Weine“ zu machen. Seiner Meinung nach gibt es in der Weinwelt zu viele Spaß-Weine, die jung getrunken viel Frucht aufweisen und dem Weinfreund aus dem Glas entgegenspringen. Freude-Weine lassen sich, so die Definition von Niki, entdecken und geben beim Riechen und jedem weiteren Schluck mehr und mehr Nuancen preis. Das Weingut liegt etwa 70 Kilometer westlich von Wien in Rohrendorf im Kremstal. Luftdistanz zur Donau ist gerade einmal ein Kilometer. Rohrendorf ist eine Weingemeinde mit langer Historie und wartet mit den längsten Kellergassen Österreichs auf.

Charakteristisch für dieses Gebiet ist ein ständiger Austausch von Luftmassen unterschiedlicher Temperaturen. Während aus dem Osten kontinentale, trockene und heiße Luft das Donautal hochsteigt, strömt Kaltluft aus dem rauen, nördlich gelegenen Waldviertel in das Tal der Krems. Vor allem nachts kommt es immer wieder zu massiver Abkühlung, was die Fruchtigkeit und die Frische der Weine unterstützt. Gebling ist eine von Niki Mosers Lieblingslagen, ist 8,5 Hektar groß und wurde bereits 1248 erstmals erwähnt. Die Terrassen sind hier bis zu 700 Meter lang und nach Süden hin ausgerichtet. Der Name könnte sich von der Farbe des Bodens oder auch – wie an der Côte d’Or – vom gelben Herbstlaub ableiten. Konglomerat und Löss als Untergrund geben dem Wein eine tolle Mineralität in Kombination mit klassischen Steinobstaromen, Wiesenkräutern und Blumen. Man findet hier zum Beispiel Gerbera und Gänseblümchen. Am Gaumen geht es elegant weiter mit Zitrus- und Pfirsichnoten. Der Riesling hat einen langen und würzigen Abgang und eignet sich perfekt als Speisenbegleiter, spannend wäre hier etwa ein knuspriger Schweinsbraten.

Riesling Der Wein vom Stein Traisental DAC 2018

Weingut Ludwig Neumayer
Inzersdorf ob der Traisen, Traisental

Ludwig Neumayer führt mit seinem Bruder das gerade einmal 13 Hektar große Weingut im Traisental, das mit Sicherheit zur Speerspitze und zu den Leitbetrieben in dieser Ecke des österreichischen Weinbaus gehört. Ludwig vinifiziert ausschließlich Weißweine aus Trauben, die aus den mageren, kalkreichen Konglomeratböden kommen. Von den Trauben der höchsten Lagen des Weingutes entsteht die Serie der Spitzenweine „Der Wein vom Stein“. Ludwigs Credo ist, dass sich große Weißweine immer durch feinste Eleganz auszeichnen und vor Kraft und Intensität nur so vibrieren sollten.

Die feine Ausgewogenheit zwischen Kraft und Eleganz zeichnet die Weine Ludwigs aus, die mitunter durch die kargen und mageren Bodenbedingungen Spätzünder sind und gerne ein paar Jahre Flaschenreife annehmen. Alle Weine dieses Weingutes haben eine in Österreich schwer zu findende Langlebigkeit und viel Potential. Die Kalkböden, aus welchen die Trauben stammen, bringen typischerweise immer sehr helle und glasklare Weine mit lebhaftem und frischem Säurespiel hervor.

Die Weingärten sind in kleine und kleinste Terrassenanlagen aufgeteilt und werden naturnah und von Hand bearbeitet.

Dieser Wein vom Stein Riesling hat noch immer ein helles Grüngelb, was eigentlich einen jugendlicheren Wein zu erkennen geben würde. Ein aromatischer Riesling mit gelber Steinobstfrucht, etwas Exotik wie etwa grüner Mango und Papaya, aber auch etwas kaltem weißem Rauch. Dazu Aromen von nassem Stein, wie man sie nach einem warmen Sommergewitter kennt. Im Abgang ist dieser „Wein vom Stein“ salzig-mineralisch mit weißer Tropenfrucht, weißem Pfeffer und leichten Petrolnoten.



QLOU
04



QLOU
05



Riesling Ried Heiligenstein Erste ÖTW Lage Kamptal DAC 2019

Schloss Gobelsburg
Gobelsburg, Kamptal

Schloss Gobelsburg ist mit dem Gründungsjahr 1171, in dem die Mönche des Stiftes Zwettl ihre ersten Terrassenanlagen am Kammerner Gaisberg und Zöbinger Heiligenstein anlegten, das älteste Weingut der Donauregion Kamptal. 1996 übernahmen Eva und Michael Moosbrugger die Leitung des Weingutes, um das Weinerbe zu erhalten und zu wahren.

Der Heiligenstein, der Hausberg von Langenlois, zählt international zu den bedeutendsten Lagen und ist definitiv eine der „Grand Cru“-Lagen Österreichs. Man könnte sagen „die Wüste lebt“, denn das Klima am Heiligenstein ist trocken und im Sommer tagsüber heiß, nachts ist es hingegen meist windig und frisch. Der Heiligenstein ist geologisch extrem spannend, basiert er doch zu einem ganz wesentlichen Teil auf Zöbinger Perm – einem Wüstensandstein, einmalig in Europa, der mit vulkanischen Konglomeraten und Resten organischen Materials durchzogen ist.

Grüner Veltliner fühlt sich am Heiligenstein nur in ein paar wenigen Mulden wohl – die Riede Lamm wäre eine davon. Der Rest des Bergs ist ideales Terrain für Riesling – karg und steinig sind einfach die optimalen Bedingungen.

Eine interessante Geschichte besagt, dass sich der mittelalterliche „Hellenstein“ von den brennheißen, an die Hölle erinnernden Verhältnissen ableitet. Richtig ist aber, dass sich „hel“ auf das mittelhochdeutsche „glänzend, licht“ (der helle Berg) bezieht, das mit der Zeit in Heiligenstein umgewandelt wurde.

Der Riesling Heiligenstein hat einen immensen Aromenbogen, der bei reifer Ananas und Williamsbirne anfängt und bei saftigen Ringlotten weitermacht. Dabei bleibt dieser Weißwein ungemein lebendig und dicht. Am Gaumen hat der Riesling dann noch Physalis, Grapefruitzesten, Blütenhonig, aber auch Kumquat und kandierte Früchte. Das Ganze wird von einer perfekt integrierten Säure abgerundet und ergibt einen hocheleganten Riesling, gemacht für die nächsten Jahre oder Jahrzehnte.



QLOU
06

Q



(W)einprägsames
von Alexander Koblinger

Der QLOU des Monats Juni

Riesling ist eine der ältesten bekannten Rebsorten mit erster urkundlicher Erwähnung im 15. Jahrhundert. Der in einer Rechnung aus Rüsselsheim festgehaltene Preis für „Rieblingen“-Setzreben liefert den Beweis dazu. Vermutlich haben ihn aber schon die Römer deutlich früher am Rhein angepflanzt. Zum Ende des Mittelalters breitete er sich trotz des geringen Ertrages und der späten Reife langsam aber zunehmend entlang des Rheins aus. Der Name des Rieslings oder auch Weißen Rieslings stammt wahrscheinlich vom altdeutschen Wort für reißen oder teilen bzw. eventuell auch von der rissigen Borke des Rebstockes. Übrigens stehen über 50 % aller Rieslingstöcke der Welt in Deutschland.

Alex
Koblinger
Master Sommelier



Wie lange hält offener Wein?

Diese Frage wird mir immer wieder gestellt und ist relativ einfach zu beantworten. Gleich vorweg, es besteht kein Grund zur Panik, denn der Wein hält. Ich denke fast jeder kennt die Situation, dass dann und wann eine angebrochene Flasche nicht ausgetrunken wird. Oder aber auch zwei, drei Flaschen gleichzeitig geöffnet werden. Wäre doch schade, wenn dieser offene Wein weggeleert werden müsste. Offener Wein verändert sich, verdorben ist er jedoch nicht so schnell.

Schaumweine mit traditioneller Flaschengärung halten 1-2 Tage gut verschlossen im Wein- oder Kühlschranks. Gleich vorweg, der Trick mit dem Löffel ist eher eine Mär. Ein Silberlöffel leitet die Wärme schneller aus dem Flaschenhals und damit kann die Kohlensäure etwas länger in der Falsche verbleiben. Wie gesagt, der Effekt ist minimal. Um sicher zu gehen, empfehle ich Ihnen einen Schaumweinverschluss, der perfekt abdichtet. Das hält den Sekt, Prosecco oder Champagner bis zum nächsten Tag frisch.

Bei fruchtigem Weißwein rate ich, ihn innerhalb von zwei Tagen zu trinken. Sonst schmeckt er flau. Bei Weißen mit mehr Body oder im Holzfass gereift, gehen sich meistens 3 Tage gut aus. Diese Weine sind einen Deut stabiler als ihre jungen, fruchtigen Kollegen. Bei Rosé empfehle ich, diesen Tropfen am nächsten Tag zu trinken. Diese Weine verlieren schnell ihre Beerenaromen und das finde ich schade. Mittelkräftige Rotweine halten ebenfalls bis zu 3 Tage und kräftige Rotweine können bis zu 5 Tagen gut genießbar sein.

Zusammengefasst: Gut verschlossen im Kühlschrank halten die angebrochenen Weine bis zu 5 Tage. Wenn das kein Grund ist, mal mehrere gleichzeitig zu probieren.

Viel Spaß mit Ihrem Abo. Zum Wohl!

Ihr Stefan



SO WERDEN SIE QLOU-MITGLIED.

Auf 100 Mitglieder limitiert.

Warum wurde der QLOU Weinclub auf 100 Mitglieder limitiert? Viele der ausgesuchten Weine sind nur in kleinen Mengen verfügbar. Um sowohl Qualität als auch Raffinesse über das ganze Jahr beibehalten zu können, war diese Limitierung notwendig.

Wieviel kostet die QLOU-Mitgliedschaft?

Die Monatsgebühr beträgt € 125,- für 6 Flaschen zuzüglich Versandkosten. Die Versandkosten variieren je nach Land.

Wie lange muss ich Mitglied bleiben?

Mindestens 3 Monate, danach kann die Mitgliedschaft am Ende eines jeden Monats mit einer Kündigungsfrist von einem Monat gekündigt werden.

Wann erfahre ich, welche Weine ich bekomme?

Die Themen erfahren Sie immer einen Monat im Vorhinein in unseren News auf unserer Webseite quellenhof.at. Welche Weine in der Box sind, entdecken Sie beim Auspacken Ihrer Lieferung. Schließlich soll es spannend bleiben.

Kann ich QLOU-Weine, die mir besonders gut schmeckten, nachbestellen?

Ja, QLOU-Weine können nachbestellt werden je nach Verfügbarkeit. Bitte schicken Sie uns dazu eine Mail an qlou-weinclub@quellenhof.at

Wie kann ich mich anmelden?

Ganz einfach mit einem Anruf an der Rezeption oder einer Mail an: qlou-weinclub@quellenhof.at

Wie kann ich zahlen?

Im Vorhinein mittels Rechnung per Kreditkarte oder Überweisung.



NIE WAR
WOHLFÜHLEN
SO WERTVOLL
WIE HEUTE.

Quellenhof
Leutasch
★★★★★

quellenhof.at

Tirol